

# Stronsdorfer Gemeindenachrichten



Informationen aus der Marktgemeinde Stronsdorf / Dezember 2025

## Errichtung von Urnenerdgräbern

In den Friedhöfen der Gemeinde in Stronsdorf und Patzmannsdorf ist die Errichtung von Urnenerdgrabstätten geplant. Dieses Vorhaben dient der Anpassung an moderne Bestattungsformen und der Deckung der steigenden Nachfrage nach dieser Art der Beisetzung.



Es wird in beiden Friedhöfen ein eigener Bereich für die neuen Grabstellen geschaffen. Die Bereiche werden entsprechend angelegt, um zukünftig Urnenerdgrabstellen einzurichten. Jede geplante Urnenerdgrabstelle wird für die Beisetzung von bis zu vier Urnen ausgelegt sein.

Die Schaffung dieser Bestattungsmöglichkeit trägt dem wachsenden Trend zur Urnenbestattung Rechnung. Sie wird zunehmend als eine moderne und gefragte Alternative zur traditionellen Erdbestattung betrachtet.

Ein wesentlicher Vorteil liegt in der Kostenersparnis für die Hinterbliebenen. Dies betrifft sowohl die laufenden Benützungsgebühren für die Grabstelle als auch die einmaligen Beerdigungsgebühren im Vergleich zu herkömmlichen Begräbnissen. Das Projekt wird in den nächsten Monaten umgesetzt, um den Bürgerinnen und Bürgern in Stronsdorf und Patzmannsdorf eine zeitgemäße und kostengünstige Bestattungsoption anbieten zu können.

Außerdem wird am Friedhof Stronsdorf ein direkter Zugang vom neuen Parkplatz über eine Stiege geschaffen. Der neue Zugang soll den Besuchern einen komfortablen und sicheren Weg zum Friedhof ermöglichen.

**Um potenzielle Gefahrensituationen zu vermeiden, sollte das Parken entlang der Landesstraße vermieden werden.**



Sehr geehrte  
Bürgerinnen und Bürger!

Ich wünsche Ihnen allen eine  
friedliche Weihnachtszeit,  
einen guten Jahreswechsel  
und ein gesundes, glückliches  
neues Jahr.

Vielen Dank für Ihr  
Engagement in unserer  
Gemeinde!

Bgm. Ing. Johannes Denner

### Jahrmarkt Termine 2026

Wachsmarkt: MO, 26. Jän.  
Schauermarkt: MO, 18. Mai  
Kirtagsmarkt: MO, 17. Aug.  
Bindermarkt: DO, 1. Okt.

Das Gemeindeamt ist vom  
Heiligen Abend bis Neujahr  
geschlossen. Erster Parteien-  
verkehrstag im neuen Jahr ist  
Freitag, der 2. Jänner 2026 ab  
7.30 Uhr.

>>> Nutzen sie die **Smartphone-App GEM2GO** und die **Amts- und Informationstafeln** im Internet ([www.stronsdorf.at](http://www.stronsdorf.at))  
und in den Ortschaften um auf dem Laufenden zu bleiben! <<<

Liebe Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!

Das letzte Jahr war für mich persönlich sehr herausfordernd. Viele neue Aufgaben waren zu lernen.

Im Gemeindegebiet sind einige große Projekte, die schon seit Jahren in Planung waren, im heurigen Jahr zur Umsetzung gekommen. An erster Stelle sind hier die Windräder zu nennen. Im Moment werden gerade die beiden letzten, die Windenergieanlagen von Stronsdorf, aufgestellt. Ich gebe zu, es ist nicht der schönste Anblick, aber um bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen weiterzukommen, können wir nicht immer sagen: „Das sollen andere machen!“

Die Windräder sind zumindest ein Projekt, das die Gemeindefinanzen nicht belastet, sondern sogar entlastet. Als Einmalzahlung bekommt die Gemeinde 150.000 Euro und jährlich 54.000 Euro. Gerade in Zeiten angespannter Budgets ist dies ein sehr willkommener Zuschuss.

Auch das Retentionsbecken steht kurz vor der Fertigstellung. Im Frühjahr werden dort noch Bepflanzungen durchgeführt.

Der übrig gebliebene Humus bleibt noch bis nach der Getreideernte im nächsten Jahr vor Ort. Vom Haufen, der neben dem Becken liegt, kann sich jeder Gemeindebürger kostenlos Erde holen.

Gleichzeitig hat die Baustelle in Patzenthal begonnen. Die Sanierung der Regenwasserkanäle, der Wasserleitung und der Ortsbeleuchtung wird das gesamte nächste Jahr in Anspruch nehmen. Die Fertigstellung inklusive des Straßenbelags könnte bis ins Jahr 2027 dauern.

Diese beiden Projekte sind zwar kostenintensiv, werden aber auch gut gefördert. Trotzdem ist momentan Sparsamkeit angesagt, da nach Patzenthal die gleichen Arbeiten auch in Stronegg geplant sind.

In den letzten Wochen waren unsere Gemeindearbeiter öfter in der Arztordination beschäftigt. Die Gemeinde hat unsere neue Ärztin unterstützt, und verschiedene Bereiche im Haus saniert. Die Arbeiten sind momentan abgeschlossen. Ich hoffe, Frau Doktor Kampl fühlt sich bei uns wohl.

Im Moment sind wir damit beschäftigt, im Kindergarten Patzmannsdorf eine Kleinkindgruppe einzurichten. Dabei werden einige Räume saniert und anschließend kleinkindgerecht ausgestattet.

### **Verunreinigungen Gemeindestraßen**

Die Marktgemeinde Stronsdorf ersucht auf die Sauberkeit der Straßenflächen zu achten. Im Zuge von Neubau- oder Umbauarbeiten ist das Auswaschen von Mischmaschinen, Kübeln. etc. auf Gehsteigen und Gemeindestraßen nicht gestattet. Diese Verunreinigungen gelangen in den Regenwasserkanal und verursachen höhere Wartungs- und Sanierungskosten.

Bei der Benützung von Erdwegen ist darauf zu achten, dass der Untergrund derart fest ist, dass keine Spurrinnen beim Befahren entstehen.

In der Straßenverkehrsordnung ist folgendes angeführt: *Haften einem an Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.*

Als Landwirt möchte ich an meine Berufskollegen appellieren dies auch bei der Benützung der Agrarstraßen zu beachten. Bei einem feuchten Herbst wie heuer und der späten Rübenernte ist es nicht immer leicht keine Erde mit auf den asphaltierten Weg zu nehmen. Wenn es aber nicht anders möglich ist, muss der Weg dann durch den Verursacher gesäubert werden.

### **Wahlen in den Feuerwehren**

Im Jänner 2026 läuft die aktuelle Funktionsperiode auf Ebene der Feuerwehren in Niederösterreich aus. Somit stehen auch bei allen Feuerwehren in der Marktgemeinde Stronsdorf in der Zeit von 1. bis 31. Jänner 2026 Wahlen an. Es ist wichtig, dass sich Menschen finden, die bereit sind, diese Funktionen zu übernehmen, um den Fortbestand und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sicherzustellen.

## Danke für die Ortsbild-Pflege

An alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde, die vor ihrem Haus, auf den Spiel- und Sportplätzen, auf öffentlichen Flächen den Rasen mähen, das Unkraut jäten, die Sträucher schneiden oder neue Pflanzen setzen, die Blumenkästen über den Sommer betreuen, die Kriegerdenkmäler pflegen, ohne Aufforderung bei den Feldern Wege schlägern und noch viele Tätigkeiten mehr erledigen:

**An Euch alle möchte ich ein großes DANKESCHÖN richten.**

Wir alle verbringen unzählige Stunden damit, unsere Orte schöner und lebenswerter zu gestalten oder alles, was wir gemeinsam geschaffen haben, zu erhalten. Egal ob man allein für sich, in einer Gruppe oder in einem Verein tätig ist: diese wichtigen Arbeiten dienen stets für unsere Gemeinde und unsere Gesellschaft. Dieser wertvolle Dienst an der Allgemeinheit ist ein wichtiger Beitrag für aller Wohlbefinden in der Gemeinde.

**Darum einfach nur DANKE für Eure Leistungen.**

Euer Hannes Denner

Bürgermeister Ing. Johannes Denner

## Sozialraumanalyse Land um Laa

### **Sozialraumanalyse Land um Laa / Stronsdorf**

Die vorliegende Sozialraumanalyse von YOU.BEST – Mobile Jugendarbeit beleuchtet die Lebenslage der 12- bis 23-jährigen in der Kleinregion Land um Laa. In Stronsdorf leben rund **160 Jugendliche** in dieser Zielgruppe. Die Ergebnisse stützen sich auf eine hohe Rücklaufquote von **über 35%** der Jugendlichen (62 Teilnehmende) sowie auf Expert:inneninterviews.

Die Jugendlichen bewerten die Lebensqualität in der Gemeinde überwiegend positiv, sehen jedoch bei den Freizeitangeboten klare Defizite. Die Noten wurden nach dem Schulnotensystem (1=Sehr gut bis 5=Nicht genügend) vergeben:

<b>Jugendfreundlichkeit</b>	<b>Gut (2,44)</b>
<b>Allgemeine Zufriedenheit</b>	<b>Gut (2,34)</b>
<b>Freizeitangebot</b>	<b>Befriedigend (3,03)</b>

#### Wesentliche Beobachtungen:

- Freizeit: Die Hauptaktivitäten sind Treffen mit Freunden, Musik hören, Entspannen, Gaming und Partys.
- Vereinsleben: 32% der Jugendlichen sind in keinem Verein Mitglied. Die bestehenden Jugendheime werden aber besonders von Jugendlichen ab 16 Jahren positiv erwähnt.

**Die größte Herausforderung betrifft die psychische und soziale Unterstützung der Jugendlichen.**

#### Hohe Problemlast und fehlende Beratungsangebote

- Die Befragten nehmen bei Gleichaltrigen am häufigsten psychische Probleme (40%) und Schulprobleme (40%) wahr. Auch der Umgang mit Alkohol (37%) wird als Problem genannt.
- Rund 21% der Jugendlichen sprechen generell nicht über ihre Probleme.
- Es besteht eine große Lücke bei professionellen Beratungsangeboten in der näheren Umgebung (Angebote nur in Laa und Mistelbach).

#### Kommunikationsdefizite

- Die bevorzugten Informationskanäle der Jugendlichen sind Instagram (46%) und Plakate (46%).
- Die Gemeinde-App Gem2Go und Facebook werden hingegen kaum genutzt (jeweils unter 10%).

Auf Basis der Befragung ergeben sich klare und umsetzbare Schwerpunkte für die kommunale Jugendarbeit.

- Schaffung eines Jugendtreffs für jüngere Jugendliche (die bestehenden Angebote nutzen eher die Älteren).
- Übernahme von Fördergeldern bzw. Betriebskosten (z.B. Strom, Heizung) für bestehende Jugendheime.
- Verbesserung der Pflege von Sportplätzen.



<= Die Präsentation der Sozialraumanalyse Land um Laa

Die Sozialraumanalyse Land um Laa im Detail =>

(QR Codes scannen oder [http://www.stronsdorf.at/Buergerservice/Aktuelles\\_Termine/Amtstafel](http://www.stronsdorf.at/Buergerservice/Aktuelles_Termine/Amtstafel))



# Auswirkungen des Gesundheitsplan 2040+ auf das Landeskrankenhaus Mistelbach & die Gesundheitsversorgung im Weinviertel

Mehr als 50 Experten haben mehr als ein Jahr lang das Gesundheitswesen in Niederösterreich neu gedacht. Dabei wurden erstmals das Rettungswesen, alle medizinischen Bereiche und das Pflegewesen gesamtheitlich betrachtet. Besonders im Fokus stand dabei, das Gesundheitswesen fit für bevorstehende Pensionierungswellen und veränderte Krankheitsbilder zu machen. Das Landeskrankenhaus Mistelbach nimmt dabei als regionales



Schwerpunktkrankenhaus auch in den nächsten Jahrzehnten eine wesentliche Rolle in der Gesundheitsversorgung des Weinviertels ein. Der Plan der Fachleute genießt breiten politischen Rückhalt: Der Beschluss zum Gesundheitsplan in der NÖ Landesregierung erfolgte einstimmig durch Vertreterinnen und Vertreter von VPÖ, FPÖ und SPÖ, jener im NÖ Landtag mit den Stimmen von VPÖ, FPÖ, SPÖ, NEOS und zum Teil auch der Grünen.

## Warum ist der Gesundheitsplan notwendig?

Wir stehen vor einem enormen demographischen Wandel, die niederösterreichische Bevölkerung entwickelt sich unterschiedlich: Während einige Regionen wachsen, schrumpfen andere. In allen Regionen hingegen werden wir mit einer alternden Bevölkerung und einer Pensionierungswelle der Babyboomer-Generation konfrontiert sein, gleichzeitig sinken die Geburtenzahlen. Bis 2040 werden in Niederösterreich mehr als eine halbe Million Einwohner über 65 Jahre sein, das sind um 150.000 Personen mehr als bisher. **Im Bezirk Mistelbach wird 2050 ein Drittel der Bevölkerung über 65 Jahre sein.** Damit alle Menschen auch in Zukunft optimal versorgt werden, müssen medizinische und pflegerische Strukturen an den gesellschaftlichen Wandel unserer Zeit angepasst werden. Damit einher geht, dass wir unser Versorgungsangebot im Bereich der Altersmedizin ausbauen und die Strukturen der Geburtshilfe bündeln müssen. Durch die Alterung der Gesellschaft werden sich auch die Krankheitsbilder drastisch ändern und damit eine zusätzliche Verschiebung des Angebots erfordern, denn chronische Erkrankungen wie beispielsweise die Behandlungen von Krebs, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden weiter steigen.

Und: Die **Pensionierungswelle macht auch vor dem Gesundheitspersonal nicht halt.** Vor dem Hinblick begrenzter Ressourcen im Personalbereich ist es unser erklärtes Ziel die Behandlungsqualität für die Zukunft abzusichern und weiterhin die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung zu garantieren. Um das zu schaffen, müssen wir einerseits eine effiziente Leistungsbündelung gewährleisten und andererseits Maßnahmen in der Vorsorge setzen, um unser Gesundheitssystem nachhaltig in hoher Qualität abzusichern. Durch die Bündelung von Leistungen steigt der Behandlungserfolg.

Entscheidend für die bestmögliche Versorgung des Patienten ist die schnellstmögliche Behandlung in der dafür geeigneten Einrichtung. Auch schon heute ist nicht unbedingt das nächstgelegene Krankenhaus die richtige Anlaufstelle – denn die immer weiter fortschreitende Spezialisierung der Medizin trägt dazu bei, dass nicht alle Leistungen an allen Standorten angeboten werden können. Durch die Bündelung von Leistungen garantieren wir unseren Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegekräften routinierte Sicherheit in ihrem täglichen Tun und eine verbesserte Ausbildung. Denn: Was man oft macht, macht man gut. Die Spezialisierung in der modernen Medizin bietet also große Chancen, die Behandlungsqualität für die Patientinnen und Patienten weiter zu steigern.

## Was bedeutet das für den Klinikstandort Mistelbach?

**Der Gesundheitsplan 2040+ gibt dem Landeskrankenhaus Mistelbach eine Standortgarantie für die Zukunft.** Gemeinsam mit dem neuen Krankenhaus Weinviertel Süd-West, das ebenfalls über eine regionale Schwerpunktfunktion verfügen wird, bilden sie das Rückgrat der Gesundheitsversorgung im Weinviertel. **Mit der Inbetriebnahme eines Operationsroboters werden die operativen Fächer der Allgemeinchirurgie, der Urologie und Gynäkologie am Standort Mistelbach weiter aufgewertet.** Der Einsatz roboterassistierter Verfahren ermöglicht noch mehr Präzision sowie eine Steigerung der minimalinvasiven Techniken. Darüber hinaus sorgen künftig vier Notarzt-Stützpunkte, 17 Notfallsanitäter-Stützpunkte sowie Primärversorgungseinheiten mit niedergelassenen Ärzten in allen Bezirken des Weinviertels dafür, dass die Region weiterhin bestens versorgt wird.

Im neuen Krankenhaus Weinviertel Süd-West sollen die bisherigen Krankenhausstandorte Hollabrunn, Stockerau und Korneuburg in einem für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Patientinnen und Patienten modernen und hochspezialisierten Neubau aufgehen. Aus heutiger Sicht sieht die Empfehlung vor, im neuen Krankenhaus Weinviertel Süd-West neben den Leistungen aus den drei Bestandshäusern auch vier Abteilungen aus Mistelbach zu bündeln: Die Augenheilkunde, Neurologie, HNO und Urologie werden dort einen neuen Hauptstandort finden – das bedeutet jedoch nicht, dass die Leistungen aus diesen Fachgebieten nicht weiterhin in tagesklinischen Ambulanzen oder Departments am Standort Mistelbach angeboten werden. Die Hauptstation soll im neuen Krankenhaus aufgehen, ausgelagerte Departments in denen hochspezialisierte Mediziner tagesklinisch agieren wird es weiterhin geben. **Im Zuge der Präsentation des Gesundheitsplans wurde allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesgesundheitsagentur eine Jobgarantie ausgesprochen, jeder Arbeitsplatz bleibt innerhalb der Region erhalten.**

## Wann treten die Änderungen in Kraft?

Für den gesamten Gesundheitsplan gilt: **Veränderungen an der bestehenden Struktur werden erst dann getroffen, wenn es Ersatz gibt.** Die Schaffung der neuen Abteilungen im Krankenhaus Weinviertel Süd-West wird also erst stattfinden, wenn das neue Krankenhaus fertiggestellt ist. Aus heutiger Sicht ist mit einer Fertigstellung **frühestens in 15 Jahren zu rechnen.**

Mit dem Österreichischen Strukturplan Gesundheit sowie dem Regionalen Strukturplan

Gesundheit gibt es darüber hinaus zwei übergeordnete Planungsinstrumente, die den Ländern Rahmenbedingungen vorgeben, welche medizinische Leistungen wo angeboten werden sollen. Dieser Blick über den Tellerrand ist wichtig, um die medizinische Versorgung über Bundesländergrenzen hinweg gemeinsam zu planen. Das bedeutet im Umkehrschluss auch, dass sich die Anforderungen noch ändern können, welche Abteilungen in 15 Jahren in welcher Region angeboten werden sollen. Die Konzentrierung einer Abteilung an einem Standort bedeutet nicht, dass diese Leistungen in Zukunft ambulant, disloziert am jeweils anderen Standort, angeboten werden können – dank des medizinischen und technischen Fortschritts ergeben sich neue und für Patientinnen und Patienten unkompliziertere sowie bessere Möglichkeiten. **Der Gesundheitsplan wird an neue Anforderungen der übergeordneten Einheiten sowie den medizinischen und technischen Fortschritt in den nächsten Jahren laufend angepasst werden.**



Die Delegation des Mistelbacher Gemeinderates rund um Bürgermeister Erich Stubenvoll mit Fachleuten hinter dem Gesundheitsplan und politischen Spitzenvertretern von VPÖ, FPÖ und SPÖ im St. Pöltner Regierungsviertel.

# ID Austria – der Schlüssel zu digitalen Amtswegen

Die ID Austria ist die digitale Identität der Bürger:innen der Republik Österreich. Sie ersetzt die frühere Handy-Signatur und Bürgerkarte (und auch die ID Austria nur mit Basisfunktion!). Österreich gehört zu den Vorreitern, wenn es darum geht, Verwaltung einfach, sicher und digital zugänglich zu machen. Alle Daten werden ausschließlich in Österreich gespeichert und nach der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet.

**Man nutzt die ID Austria über die App „ID Austria“.**

Einmal eingerichtet, kann man eine Vielzahl von Amtswegen direkt am Smartphone oder Laptop erledigen – rund um die Uhr:

- Wohnsitz ändern, Wahlkarte beantragen, Volksbegehren unterschreiben
- Pensionskonto, Sozialversicherung online abrufen
- FinanzOnline nutzen
- Führerschein, Zulassungsschein oder Altersnachweis digital vorzeigen (mit Zusatz-App eAusweise)
- Verträge, Formulare elektronisch unterschreiben

**Tipp:** Die ID Austria mit Basisfunktion ist nur noch gültig bis Ihre Handy-Signatur abläuft. Es ist notwendig, auf die Vollfunktion umzusteigen. Der Umstieg erfolgt im 1. Schritt über die App „ID Austria“.

**Thema Gesundheit:** Die ID Austria öffnet auch die Tür zur ELGA, der elektronischen Gesundheitsakte. Dort kann man Befunde, eMedikation und den elmpfpass einsehen – überall, wo man Internet (über WLAN oder Mobilfunk) hat. Nur Ärzt:innen, die einem aktuell behandeln, haben Einsicht.

## Wie kann Ihnen die Marktgemeinde Stronsdorf helfen?

Die Registrierung bei der Gemeinde ist für alle österreichische Staatsbürger:innen ab vollendetem 14. Lebensjahr möglich. Dieses Angebot richtet sich sowohl an alle, die noch keine ID Austria haben, als auch an jene, die ihre bisherige Handy-Signatur auf ID-Austria umstellen möchten.

### Was müssen Sie zur Registrierung mitbringen?

- Ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis, oder Führerschein plus Staatsbürgerschaftsnachweis).
- Ihr eigenes Smartphone für die Registrierung mit der App „ID Austria“ in der aktuellsten Version.
- Ihre Handynummer und eventuell E-Mail-Adresse
- Aktivierte Gesichtserkennung/Iriserkennung bzw. Fingerabdruck-Funktion oder aktivierter PIN-Code zum Entsperren auf dem Smartphone.

### Ein aktuelles Passfoto ist extra nicht erforderlich, wenn

- sie einen österreichischen Reisepass besitzen (nicht länger abgelaufen als 6 Jahre)
- sie einen österreichischen Personalausweis besitzen (nicht länger als 1 Jahr abgelaufen)
- oder sie ein Lichtbild für Ihre e-card bei einer Erfassungsstelle schon einmal abgegeben haben

Natürlich bleibt der analoge Weg zu den Ämtern erhalten. Aber wer die digitalen Möglichkeiten nutzt, gewinnt Zeit, Komfort und Überblick.



Um eine reibungslose Registrierung zu gewährleisten, bitte wir Sie, sich vorab zu informieren – hier (QR Code links):

<https://ida.gv.at/de/registrieren/uebersicht/checkliste>



QR Code zu einem Informations-Video: **Umstieg von Handy-Signatur auf ID Austria**



QR Code zu einem Informations-Video: **Neue Registrierung Schritt für Schritt erklärt**

# Unerlaubte Trinkwasserentnahme

## **Hinweis zur Wasserentnahme aus öffentlichen Hydranten**

Die Marktgemeinde Stronsdorf weist darauf hin, dass die Entnahme von Wasser aus öffentlichen Hydranten ausschließlich nur nach vorheriger Anmeldung und Genehmigung durch die Gemeinde zulässig ist. Jede nicht angemeldete oder unbefugte Wasserentnahme – auch wenn der Entnahmeort oder die handelnde Person bekannt ist – stellt rechtlich gesehen einen Diebstahl dar und ist somit strafbar. Dies gilt sowohl für gewerbliche als auch für private Entnahmen ohne ausdrückliche Zustimmung.

Für die Frühjahrskehrung und Reinigung der Biotonnen dürfen die beauftragten Firmen Wasser entnehmen. Die Hydranten dienen primär der öffentlichen Sicherheit, insbesondere dem Brandschutz. Die Feuerwehren müssen die Entnahme nicht anmelden.

Darüber hinaus ist die Marktgemeinde Stronsdorf für die Gewährleistung einer einwandfreien und hygienisch sicheren Wasserversorgung verantwortlich. Unbefugte und nicht fachgerechte Entnahmen können zu Verunreinigungen und Verkeimungen im Leitungsnetz führen, wodurch die Gesundheit der Bevölkerung gefährdet wird und auch erhebliche technische sowie finanzielle Schäden entstehen können. **Das heißt es dürfen auch keine Verbindungen zu anderen Gewässern sowie Brunnenanlagen und dergleichen hergestellt werden!**

Wir appellieren daher an Ihre Verantwortung und Ihr Verständnis: Bitte unterlassen Sie jegliche, nicht genehmigte Wasserentnahme aus Hydranten. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht und strafrechtlich verfolgt (Wasserdiebstahl, Sachbeschädigung)!

## **Hinweis zur Poolbefüllung**

Die ersten richtig warmen Tage nutzen die meisten Schwimmbad- und Poolbesitzer, um das Becken zu reinigen und danach neu zu befüllen. Eine grundsätzliche Anmeldepflicht bei der Gemeinde zur Befüllung gibt es nicht, da keine Wasserknappheit besteht und von Seite unseres Wasserversorgers *EVN Wasser* keine Abnahmemengen oder -zeiten festgelegt sind.

**Vorrangig sollte die Befüllung über die verzählte hauseigene Wasserleitung erfolgen (NÖ Wassergebührenordnung).** Zum Beispiel kann ein 10 bis 15m<sup>3</sup> großer Pool, in Abhängigkeit der Schlauchlänge und Dimension, so in 5 bis 6 Stunden befüllt werden. Die Abrechnung erfolgt im Rahmen der jährlichen Wasserzählerstandsmeldung am Jahresende und der darauffolgenden Jahresabrechnung der Hausbesitzerabgaben.

Wenn Sie einen neuen Pool errichten und eine Befüllung während der Beton-Hinterfüllung der Wanne benötigen, könnte der hauseigene Wasseranschluss zu wenig Wasser in kurzer Zeit liefern. In diesem Ausnahmefall ist auch eine Befüllung über einen Hydranten möglich. Dazu kontaktieren Sie bitte Bauhofmitarbeiter Gerhard Bischinger. Die Abrechnung erfolgt dann nach tatsächlich verbrauchter Wassermenge (2,31 € / m<sup>3</sup> inkl. USt) und benötigter Zeit des beauftragten Arbeiters (50 € / h).

**Tipp:** Bei einem Gartenschlauch mit dem Innendurchmesser von 1/2 Zoll kommt es auf einer Länge von 50 Metern zu einem Druckverlust von ca. 2,5 bar. Bei einem 3/4-Zoll-Schlauch beträgt der Druckverlust nur etwa 0,4 bar und ermöglicht somit ein schnelleres Befüllen des Pools.

***Die Wasserleitungsordnung der Marktgemeinde Stronsdorf regelt in Verbindung mit dem NÖ Wasserleitungsanschlussgesetz und dem NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz die Einzelheiten des Anschlusses von Liegenschaften und der Wasserentnahme aus der öffentlichen Wasserleitung im Gemeindegebiet Stronsdorf. Der Liegenschaftseigentümer muss den Wasserbezug der Behörde (Bürgermeister) für einen bestimmten Verwendungszweck bekannt geben. Die Hausleitung ist vom Liegenschaftseigentümer durch eine Fachfirma herzustellen und darf nicht mit anderen Wasserversorgungsanlagen als der der Gemeinde in Verbindung stehen. Der Wasserbezug muss über einen Wassermesser erfolgen. Der Liegenschaftseigentümer ist für den Schutz des Wassermessers (gegen Beschädigungen, Frost etc.) und seine Erhaltung, sodass er abgelesen und ausgewechselt werden kann, verantwortlich. Er muss Schäden und Plombenschäden unverzüglich melden. Es ist ausdrücklich untersagt, das Wasser an andere Liegenschaften weiterzuleiten oder es an Bewohner anderer Liegenschaften entgeltlich oder unentgeltlich abzugeben. Missachtungen stellen Verwaltungsübertretungen dar.***

***(stark gekürzte Zusammenfassung!)***

# Wissenswertes über Katzen

## **Kastrationspflicht für alle Freigängerkatzen**

Gemäß Anlage 1 Pkt. 2 Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung sind Katzen mit Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Dies gilt auch für Katzen und Kater, die auf einem Bauernhof gehalten werden. Einzige Ausnahme sind nur Tiere, die zur kontrollierten Zucht verwendet werden, sie unterliegen nicht der Kastrationspflicht.

Wer die Kastrationspflicht nicht einhält, riskiert Geldstrafen bis € 3.750, im Wiederholungsfall bis € 7.500.



**Gesetzestext hier nachlesen:**  
"Mindestanforderungen an die  
Haltung von Säugetieren, ..."  
(QR Code scannen)

Streunerkatzen sind verwilderte Hauskatzen, die ohne Menschenkontakt aufgewachsen sind und deswegen extrem scheu sind (nicht zu verwechseln mit Freigängerkatzen).

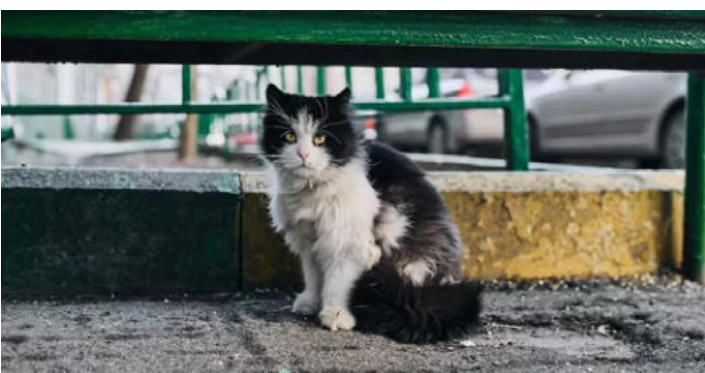
Die Ausbreitung von Streunerpopulationen in manchen Regionen nimmt rasant zu, trotz großer Anstrengungen und Investitionen von Tierschutzvereinen, Gemeinden und Land in Kastrationsprojekte. Das Leid der Streuner bleibt meist unsichtbar und ist eines der größten unbemerkten Tierschutzprobleme.

Nur die flächendeckende Streunerkastration in Kombination mit der Kastration von Freigängerkatzen aus Privathaushalten kann langfristig zum Sinken der Populationen führen.

Bei fehlender medizinischer Versorgung, Unterernährung sowie Kälte und Nässe im Winter liegt die durchschnittliche Lebenserwartung von Streunerkatzen bei max. 4-5 Jahren.

Sie vermehren sich trotzdem und geben ihre Schwäche, Krankheiten und Infektionen an die nächste Generation weiter.

Katzen sind ab 6 Monaten geschlechtsreif, vermehren sich 2-3 x pro Jahr und bekommen jeweils 4-6 Kitten. So werden in rasanter Geschwindigkeit Unmengen an Katzen geboren und ein Kreislauf des Tierleids entsteht.



Aus einem einzigen Katzenpaar können rein rechnerisch nach fünf Jahren bis zu 13.000 Nachkommen entstehen.

Eine hochverschärfte Situation entsteht und Katzenelend und Krankheiten breiten sich rasch immer weiter aus:

- Immunschwäche
- Infektionskrankheiten
- Katzenschnupfen
- Katzenseuche
- Augenentzündungen
- Wurmbefall

sind nur einige Probleme von Streunerkatzen.

Unkastrierte Kater durchstreifen große Territorien und sind vielen Gefahren ausgesetzt: Verkehrsunfälle, Jagdabschüsse, Verletzungen durch Kämpfe usw. kommen oft vor. Die Häufigkeit von Revierkämpfen bei Katern sowie die Rolligkeit bei Katzen werden durch die Kastration stark minimiert.

## **Fördermodell des Landes NÖ**

Tierschutzvereine und Gemeinden empfehlen Ihnen Tierärzte, die eine geplante Kastration, finanziert aus Fördermitteln des Landes, durchführen. Das Land übernimmt 2/3, die Gemeinde 1/3 der Kosten der Tierarztrechnung für die Kastration. Der Tierarzt verrechnet an die Gemeinde, diese zahlt vorerst die Rechnung. Das Land refundiert der Gemeinde 2/3 der Kosten.

## **Gefördert werden ausschließlich Streunertiere!**

Fragen dazu? Wir beraten Sie gerne:

Land NÖ, Abteilung RU5 Naturschutz/Tierschutz  
02742/9005-15215, post.ru5@noel.gv.at

## **NÖ Heizkostenzuschuss**

Den einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2025/26 in der Höhe von 150,00 € können NÖ Landesbürgerinnen und Landesbürger erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Der Heizkostenzuschuss kann bis 31. März 2026 auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Die Richtlinien sowie Vorlagen für die Antragstellung sind auf dieser Webseite zu finden:

[https://www.noel.gv.at/  
noe/SeniorInnen/  
NOe\\_Heizkostenzuschuss.html](https://www.noel.gv.at/noe/SeniorInnen/NOe_Heizkostenzuschuss.html)



# Wissenswertes über Hunde

## Hundehaltung in der Gemeinde – Rücksicht, Verantwortung und klare Regeln

In unserer Gemeinde leben zahlreiche Hunde – sie sind treue Begleiter, Familienmitglieder und oft auch wichtige soziale Bindeglieder. Damit das Zusammenleben zwischen Hundehalter:innen und der übrigen Bevölkerung gut funktioniert, ist eine **verantwortungsvolle Hundehaltung** unerlässlich.

- **Leinenpflicht:** In öffentlichen Bereichen wie Straßen, Gehsteigen, Parks und Spielplätzen gilt Leinenpflicht. Dies schützt nicht nur andere Menschen, sondern auch den Hund selbst.
- **Maulkorbpflicht:** In öffentlichen Verkehrsmitteln und bei bestimmten Hunderassen (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential) ist ein Maulkorb verpflichtend. Die genauen Regelungen sind im NÖ Hundehaltengesetz festgelegt.
- **Hundekotentsorgung:** Hundekot ist unverzüglich zu entfernen – dafür stehen in der Gemeinde Hundesackerlspender zur Verfügung. Hundehalter:innen sollten jedoch stets eigene Sackerl mitführen, da die Gemeinde nicht dauerhaft für die vollständige Versorgung der Spender aufkommen kann. Rücksicht auf andere beginnt beim Sauberhalten unserer Wege, Straßen und Grünflächen.
- **Gefährdung vermeiden:** Hunde dürfen keine Personen oder Tiere gefährden. Ein Hund ohne Aufsicht darf nur auf Grundstücken verwahrt werden, deren Einfriedung (Zaun) so hergestellt und instand gehalten ist, dass das Tier das Gelände nicht aus eigenem Antrieb verlassen kann.



- **Meldung und Haftung:** Jeder Hund muss bei der Gemeinde gemeldet sein. Für Schäden haftet der Halter – eine entsprechende Versicherung ist verpflichtend.

Als Halter gilt nach der Rechtsprechung nicht nur der Eigentümer. Es ist jene Person, die ständig oder vorübergehend für das Tier verantwortlich ist, es beaufsichtigt, sich um es kümmert und es verwahrt. Die Verantwortung liegt somit bei der Person, die das Tier tatsächlich in ihrer Obhut hat.

**Die Gemeinde appelliert an alle Hundehalter:innen, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein. Wer seinen Hund gut kennt, Rücksicht nimmt und die gesetzlichen Vorgaben einhält, trägt wesentlich zu einem harmonischen Miteinander bei.**

## Du hast eine Idee – wir machen daraus ein Projekt!



Das Weinviertel braucht neue Impulse um eine LEBENS.werte und KOSTBARE Wohlfühlheimat für alle zu werden – Innovation, Engagement und Kreativität sind also gefragt. Die LEADER Region Weinviertel Ost ist dabei Partner vor Ort, Netzwerkstelle, Ideenfabrik und bietet Fördermöglichkeiten. In den vier zentralen Themenfeldern: regionale Wertschöpfung, Natur- und Kulturerbe, Gemeinwohl sowie Klimaanpassung werden mehrmals pro Jahr Förderaufrufe geöffnet.

Engagierte Gemeinden, Vereine und Bürger:innen, die mit innovativen Projekten das östliche Weinviertel aktiv mitgestalten wollen, können ihre Projekte zu den jeweiligen geöffneten Förderaufrufen einreichen. Jede eingereichte Idee muss bestimmte Kriterien erfüllen, um förderfähig zu sein: Sie soll innovativ und neuartig sein, einen Mehrwert für das gesamte östliche Weinviertel schaffen und zur lokalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region passen. Du hast eine Idee für das Weinviertel? Dann mach jetzt den Quick-Check auf [weinviertelost.at](http://weinviertelost.at)!

LEADER Region Weinviertel Ost  
2120 Wolkersdorf, Resselstraße 16  
Telefon: +43 (2245) 21230 - 10  
E-Mail: [leader@weinviertelost.at](mailto:leader@weinviertelost.at)  
Internet: [www.weinviertelost.at](http://www.weinviertelost.at)



# Gewalt erkennen und reagieren

## Gewalt hat viele Gesichter...

### Häuslicher Gewalt gegen Frauen mit Zivilcourage begegnen

Gewalt tritt in allen Teilen unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können.

Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein. Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar: Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife? Habe ich überhaupt das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

### Dazu gibt es ein paar Tipps:

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- Und vor allem: geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch ExpertInnen erhalten kann.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.

In Niederösterreich besteht ein gut ausgebautes Netzwerk an Einrichtungen, die Hilfe in Notlagen bieten. Erste Hilfe und Informationen gibt es auf der Website [www.land-noe.at/stopp-gewalt](http://www.land-noe.at/stopp-gewalt). Dort finden Sie auch ein Video, das die Inhalte der Faltkarte zusammenfasst.

Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich.



## Das internationale Hilfezeichen

Verwenden Sie dieses Handzeichen, wenn Sie sich in einer gefährlichen Situation befinden und diskret um Hilfe von Mitmenschen bitten möchten, ohne den Täter zu alarmieren.

Ein Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren. Die betroffene Frau kann sich - vor allem in einer Notlage - direkt an die Polizei wenden (Notruf 133). Die Polizei kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot (Dauer 14 Tage) aussprechen und informiert dann das Gewaltschutzzentrum zur Unterstützung des Opfers. Leben Kinder oder Jugendliche im Haushalt, wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

### Überblick über Ansprechstellen in unserer Region:

- Verein Frauen für Frauen (Frauenberatungs- und Bildungszentrum) Mistelbach: Franz-Josef-Str. 16, 2130 Mistelbach, Tel: 02572/20742, [frauenberatung@frauenfuerfrauen.at](mailto:frauenberatung@frauenfuerfrauen.at)
- Verein Frauen für Frauen (Frauenberatungs- und Bildungszentrum) Hollabrunn: Dechant Pfeiferstr. 3, 2020 Hollabrunn, Tel: 02952/2182, [frauenberatung@frauenfuerfrauen.at](mailto:frauenberatung@frauenfuerfrauen.at)
- Frauenhaus Mistelbach - Tel: 02572/5088, [frauenhaus.mistelbach@kolping.at](mailto:frauenhaus.mistelbach@kolping.at)
- NÖ Gewaltschutzzentrum St. Pölten - Tel: 02742/31966, Email: [office.st.poelten@gsz-noe.at](mailto:office.st.poelten@gsz-noe.at)
- Polizeinotruf: 133
- Landesklinikum Mistelbach: Liechtensteinstraße 67, 2130 Mistelbach, Tel: 02572/90040
- Landesklinikum Hollabrunn: Robert Löfflerstraße 20, 2020 Hollabrunn, Tel: 02952/90040
- Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, Jugend und Soziales: Hauptplatz 4-5, 2130 Mistelbach, Tel: 02572/90250
- Kinderschutzzentrum "die möwe": Gewerbeschulgasse 2/1. Stock, 2130 Mistelbach, Tel: 02572/20450, [www.die-moewe.at](http://www.die-moewe.at), Email: [ksz-mi@die-moewe.at](mailto:ksz-mi@die-moewe.at)



**1. Schritt:**  
Offene Handfläche zeigen



**2. Schritt:**  
Daumen in die Hand legen



**3. Schritt:**  
Hand zur Faust schließen

# Formen der Gewalt und Hilfe!

## Formen der Gewalt

**Physische Gewalt:** Ihnen werden bewusst und wiederholt Schmerzen oder Verletzungen zugefügt. Schlagen, Stoßen, Würgen oder Festhalten sind klare Anzeichen. Auch Drohungen mit physischer Gewalt gehören dazu. Oft beginnt es mit einem ersten Stoß, Tritt oder Griff – und wird mit der Zeit schlimmer.

**Sexualisierte Gewalt:** Ihnen werden gegen Ihren Willen intime Berührungen aufgezwungen oder Sie werden zu sexuellen Handlungen gedrängt. Auch Drohungen, Nötigung oder das Ignorieren eines ‚Nein‘ sind Gewalt. Niemand hat das Recht, Ihre Grenzen zu überschreiten – egal, in welcher Beziehung Sie stehen.

**Psychische Gewalt:** Ihnen wird ständig das Gefühl gegeben, nicht genug zu sein. Sie werden herabgesetzt, belächelt oder mit Beleidigungen konfrontiert. Ihr Selbstwert wird gezielt zerstört, und Sie fühlen sich ständig verängstigt oder unsicher. Psychische Gewalt kann genauso schmerzhaft sein wie körperliche.

**Soziale Gewalt:** Ihnen wird der Kontakt zu Familie, Freundeskreis oder anderen wichtigen Personen verweigert oder erschwert. Sie werden von sozialen Aktivitäten abgehalten, oder es wird Ihnen eingeredet, dass niemand Ihnen helfen kann. Diese Gewalt isoliert Sie von Ihrem Unterstützungssystem.

**Digitale Gewalt:** Ihnen wird durch Belästigung oder Bedrohung über soziale Medien, das unerlaubte Veröffentlichen privater Fotos oder das ständige Überwachen Ihrer Nachrichten und Online-Aktivitäten Schaden zugefügt. Diese Gewalt greift Ihre Privatsphäre an und kontrolliert Ihr digitales Leben.

**Ökonomische Gewalt:** Ihnen wird der Zugang zu Geld oder Ressourcen verweigert, um Ihre Unabhängigkeit einzuschränken. Sie dürfen nicht selbst über Ihr Geld verfügen oder eigenes verdienen. Diese Gewalt nimmt Ihnen finanzielle Freiheit, macht Sie abhängig.



Schritte in ein  
gewaltfreies Leben



Gemeinsam gegen  
häusliche Gewalt  
an Frauen

## Wie kann ich bei Verdacht auf häusliche Gewalt helfen?

**Zeichen erkennen:** Nicht immer erkennt eine Frau Gewalt sofort oder spricht darüber. Häusliche Gewalt ist häufig schwer erkennbar, da sie nicht immer laut oder offensichtlich auftritt. Mögliche Anzeichen sind sichtbare Verletzungen, Veränderungen im Verhalten, ein Rückzug aus dem sozialen Umfeld oder Hinweise auf emotionale oder finanzielle Abhängigkeit. In solchen Fällen achte ich verstärkt auf diese Zeichen.

**Sorgen ansprechen:** Es kann schwer sein, über Gewalt zu sprechen. Doch ein offenes Gespräch ist ein wichtiger erster Schritt und kann Schlimmeres verhindern. Wenn jemand verängstigt oder zurückgezogen wirkt, spreche ich die Person behutsam an. Ich höre zu, ohne Druck auszuüben. Beratungsstellen u. Fachkräfte bieten Unterstützung und helfen, aus der Gewalt zu finden.

**Sicherheit und Vertrauen geben:** Ich schaffe eine ruhige und sichere Atmosphäre, damit sich die Person öffnen kann. Sie soll spüren: Ich glaube ihr. Ich nehme ihre Sorgen ernst, ohne zu unterbrechen oder zu bewerten. Kritische Fragen wie „Warum gehst du nicht einfach?“ vermeide ich, denn sie setzen die Gesprächspartnerin unter Druck. Stattdessen gebe ich ihr Zeit und bestärke sie. Sie verdient Unterstützung. Es hilft, ihr oft zu sagen: „Du bist nicht allein. Es gibt Wege aus der Gewalt.“

**Hilfsangebote aufzeigen:** Fachstellen in Niederösterreich helfen mit psychosozialer Beratung, rechtlichen Informationen und Unterstützung in akuten Notlagen. Ich informiere sie über anonyme und kostenlose Hilfsangebote. Was sie dort sagt, bleibt vertraulich. Die Hilfe gibt es in jeder Phase – ob sie unsicher ist, reden möchte oder einen Ausweg sucht. Die Fachstellen bieten auch später Unterstützung, wenn sie ein neues, sicheres Leben aufbaut. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder per Video stattfinden – wie sie wollen!

**Geduldig bleiben und begleiten:** Jede Frau entscheidet selbst, wann sie etwas ändern möchte. Ich respektiere ihr Tempo und ihre Entscheidungen. Auch wenn ich möchte, dass sie schnell handelt, gebe ich ihr die Zeit, die sie braucht. Gewalt verursacht oft Angst und Unsicherheit. Deshalb dauert es manchmal, bis jemand Hilfe annehmen kann. Wichtig ist, dass ich zeige: Ich bin für sie da. Häufig können schon kleine Gesten oder ein unterstützendes Wort eine große Hilfe sein.



**Gewalt erkennen  
& reagieren**

# Pflegeeltern-Offensive in unseren Gemeinden

## Pflegekinder sind seelisch verletzte Kinder

Pflegekinder sind Kinder, die aus vielfältigen Gründen nicht in der eigenen Familie leben können. Pflegekinder haben in vielen Fällen viel Unruhe, Unterversorgung, Angst, sowie mindestens einen Beziehungsabbruch von ihren Eltern erlebt. Auch Kinder, die früh (z. B. im ersten Lebensjahr) in eine Pflegefamilie vermittelt werden, sind oftmals durch frühe Traumatisierung geprägt.



## Was brauchen Pflegekinder von ihren Pflegepersonen?

Pflegekinder brauchen Erwachsene,

- die sie annehmen, mit ihrer persönlichen Geschichte, mit ihren Talenten, Begabungen und persönlichen Grenzen; sie liebevoll fördern und sie in ihrer individuellen persönlichen Entwicklung unterstützen und begleiten
- die ihnen längerfristige und intakte Familienbeziehungen anbieten
- die ihre leiblichen Eltern respektieren und wertschätzen sowie ihre Bindung an ihre leiblichen Eltern achten können

## Was sind Pflegepersonen für ein Pflegekind?

Pflegepersonen sind Personen, die vom Kinder- und Jugendhilfeträger mit der Ausübung der Pflege und Erziehung für ein bestimmtes Kind beauftragt werden. Pflegepersonen begleiten Kinder ein Stück ihres Lebensweges, wenn sie kurzfristig oder längerfristig nicht in ihrer eigenen Familie leben können. Sie bieten dem Kind stabile und sichere Beziehungen und ein verständnisvolles Erziehungsverhalten in einem Familienverband.

## Was müssen Pflegepersonen beachten?

Pflegepersonen müssen sich bei Aufnahme eines Kindes in ihren Familienverband auf einen vielschichtigen Veränderungs- und Integrationsprozess einlassen. Dies beinhaltet insbesondere:

- Akzeptanz, dass ein Pflegekind leibliche Eltern hat
- Anspruch des Pflegekindes auf Aufrechterhaltung der familiären Beziehungen
- Achtung der Bindung des Kindes an seine Eltern
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der Familie des Pflegekindes
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen von Angst und Abwehr vor einer eventuellen Rückkehr des Pflegekindes zu seinen Eltern
- Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe

## Wer kann einem Pflegekind eine neue Chance bieten?

Jede Niederösterreicherin und jeder Niederösterreicher - sowohl Paare als auch alleinerziehende Personen.

## HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wenden Sie sich an die Fachkräfte der NÖ Kinder- und Jugendhilfe der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, Fachgebiet Sozialarbeit, Hauptplatz 4 - 5, 2130 Mistelbach, 02572/9025-0, post.bhmi@noel.gv.at



Termine zu Online-Info-Veranstaltungen, Tipps für "den Weg zu Pflegeeltern, Pflegemütter, Pflegeväter", Behördenwege, Rechte und Pflichten (QR Code scannen).

## Gastfamilie werden / Gastfamilien gesucht!

Möchten Sie einem jungen Menschen die Türen Ihres Zuhauses öffnen und seinen Auslandsaufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis machen? Wollen Sie gleichzeitig neue Kulturen kennenlernen? Wir suchen Familien, Paare oder Einzelpersonen, die bereit sind, internationale Schüler:innen bei sich aufzunehmen und ihnen für 3, 5, 10 Monate ein Zuhause fernab ihrer Heimat zu bieten.



Wie kann man Gastfamilie werden? Alle sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben ... hier:

<https://www.afs.at/gastfamilie-werden/>

# Familienfreundliche Gemeinde - Gesunde Gemeinde

## Familienfreundliche Gemeinde

Die Marktgemeinde Stronsdorf wurde im Dezember 2024 mit dem staatlichen Zertifikat „**familienfreundliche Gemeinde**“ ausgezeichnet.

Es wurden folgende Projekte durch dieses Audit umgesetzt: **Schrittweg Stronsdorf, Barfußparcour in Patzmannsdorf, Generationentreff Patzenthal.**



Das Audit familienfreundliche Gemeinde stellt einen Prozess dar, bei welchem einerseits die Gemeinden unterstützt werden und auch die Bürger:innen aller Generationen aktiv beteiligt werden, an der Gestaltung ihrer „familienfreundlichen Gemeinde“ mitzuwirken.

Dieses Zertifikat ist bis Dezember 2027 gültig und muss dann wieder erneuert werden, dazu brauchen wir neue Maßnahmen, die bis Juni 2027 eingereicht werden müssen.

**Wir freuen uns über Ihre Ideen und Vorschläge, die für die nächste Zertifizierung geplant werden können.**

## Gesunde Gemeinde

Die **Gesunde Gemeinde Stronsdorf** hat im Herbst das Projekt „**Jugend hat Vorrang**“ gestartet.

Durch dieses Projekt sollen die Jugendlichen selbst helfen, attraktive Möglichkeiten zu gestalten. Ziel ist, die Bedürfnisse der Jugend zu erheben und Umsetzungsschritte im Rahmen vorhandener Möglichkeiten und Ressourcen zu setzen.

Wir möchten daher die Jugendlichen in der Marktgemeinde Stronsdorf (Zielgruppe ca. 14-18 Jahre) für dieses Projekt einladen

- Ideen und Vorschläge für zukünftige Aktivitäten sammeln
- Wünsche und Anregungen mitzuteilen
- Geeignete Treffpunkte in der Gemeinde besprechen

**Eure Meinung ist uns wichtig – bringt eure Ideen ein und gestaltet mit!**

**GESUNDES STRONSDORF**



**TANZKURS ab 16.01.2026**

**Anfänger/leicht Fortgeschrittene**

**18.00 – 19.15 Uhr (10 x 75 Min.)**

**Preis pro Person € 130,--**

**Hobbykurs ab Silber**

**19.15 – 20.30 Uhr (10 x 75 Min.)**

**Preis pro Person € 130,--**

Immer am Freitag im Gemeindesaal Stronsdorf

**Anmeldung bitte bis 12.01.2026**

**YOGAKURS**

Ab **Jänner 2026** wird ein Yogakurs mit 10 Einheiten, immer am Montag um 19.30 Uhr, in der VS-Oberschoderlee geplant.

**Bei Interesse bitte melden!**

# Schutzgebietsbetreuung Weinviertler Klippenzone

Das Gemeindegebiet von Stronsdorf liegt in einer besonders wertvollen und vielfältigen Landschaft, die Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten bietet. Deshalb wurde die Region als Europaschutzgebiet „Weinviertler Klippenzone“ ausgewiesen.

Damit diese besonderen Lebensräume und Arten erhalten bleiben, hat das Land Niederösterreich (Abteilung Naturschutz) eine Schutzgebietsbetreuung eingerichtet, welche die zentrale Ansprechstelle für Naturschutz in der Region ist. Deren Aufgabe ist es, die Naturschätze vor den Vorhang zu holen und Maßnahmen zu initiieren, zu unterstützen und umzusetzen, die den Naturschutzwert des Gebietes sichern. Dies setzt die partnerschaftliche Zusammenarbeit und den Informationsaustausch mit Gemeinden, Grundeigentümern, Landnutzern und sonstigen Stakeholdern voraus. In diesem Sinne fungiert die Schutzgebietsbetreuung als Dreh- und Angelpunkt für naturschutzfachliche Belange in einer Region.



*Eichenwald, Patzmannsdorf*

Das ca. 3.360 ha große Europaschutzgebiet „Weinviertler Klippenzone“ umfasst über das Weinviertel verstreute Teilgebiete rund um die schroffe felsige Kalkhügelkette, die sich vom Waschberg bei Stockerau über den Michelberg und die Leiser Berge bis nach Falkenstein zieht. Als reich strukturierte Kulturlandschaft mit eichendominierten Wäldern und steppenartigen Wiesen und Trockenrasen, die traditionell als Weide genutzt wurden, hebt sie sich von der ackerbaulich geprägten Weinviertler Landschaft ab. Für viele Arten der osteuropäischen Steppenzzone und einige aus dem Mittelmeerraum stellt das Gebiet den Rand ihres Verbreitungsgebietes dar. So erreicht etwa der Tartarische Meerkohl hier seine westliche Verbreitungsgrenze. Diese Pflanze südrussischer und ukrainischer Steppengebiete hat hier ihr einziges Vorkommen in Österreich.

Bemerkenswert ist auch der Artenreichtum an Schmetterlingen und Heuschrecken und das Vorkommen von Säugetieren wie Ziesel, Steppeniltis und den Fledermausarten Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus. Die naturnahen Wälder der „Weinviertler Klippenzone“ weisen hohe Alt- und Totholzanteile auf und zeichnen sich deshalb durch schützenswerte Vorkommen totholzbewohnender Käferarten wie den Hirschkäfer aus.

Für die Weinviertler Klippenzone übernimmt diese Aufgabe DI Manuel Denner, ein erfahrener Experte im Naturschutz. Er besucht dafür auch ausgewählte Flächen vor Ort, um sich ein genaues Bild von den Arten und Lebensräumen zu machen. Er verfügt über ein entsprechendes Schreiben vom Land NÖ/Abteilung Naturschutz, welches ihn im Rahmen dieser Tätigkeiten als Beauftragten ausweist.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr DI Manuel Denner ([manueldenner@gmx.at](mailto:manueldenner@gmx.at)) zur Verfügung.



*Hornmelde, Blau Wand, Oberschoderlee*

## **Götterbaumbekämpfung - Pilzlösung lässt Bäume vertrocknen**

Ein heimischer Pilz trocknet den Götterbaum aus. Der Pilz infiziert normalerweise die Wurzeln und führt dann zu einer Welke, indem er in das Holz eindringt und die Wasserleitungsbahnen unterbricht. Die Bäume welken und vertrocknen, sterben dann schließlich ab.

**Die Gemeinde begann im Herbst mit Unterstützung von Fachleuten mit der gezielten Behandlung von Götterbäumen auf gemeindeeigenen Grundstücken.**

**Nach der Behandlung auf den öffentlichen Flächen soll das Verfahren 2026 auch auf private Gärten ausgeweitet werden.**

# Freiwillige Feuerwehr: neue Einsatzfahrzeuge

## Neues Hilfeleistungsfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Oberschoderlee

Die FF Oberschoderlee hat ihr fast 40 Jahre altes Kleinlöschfahrzeug (KLF) durch ein modernes Hilfeleistungsfahrzeug HLF1-W ersetzt. Das neue Fahrzeug wurde planmäßig im Oktober dieses Jahres in den Dienst gestellt.

Die feierliche Segnung erfolgt im Rahmen des Feuerwehrheurigen am Sonntag, den 5. Juli 2026.

Am 17. Oktober fand in der Volksschule Oberschoderlee eine Unterabschnittsübung statt, an welcher das neue Fahrzeug bereits beteiligt war.



Am Foto: Ortsvorsteher Josef Bischinger, V Viktor Faulhuber, BI Daniel Bischinger, Bgm. Ing. Johannes Denner, OBI Gerhard Bischinger

## Unterabschnittsübung im UA3 Stronsdorf

Über 35 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Stronsdorf, Oberschoderlee, Patzmannsdorf und Patzenthal nahmen sich Zeit, um an der Übung teilzunehmen. Ziel der Übung war die umfassende Rettung von 50 Kindern, vier Lehrerinnen sowie der Direktorin aus dem als verraucht angenommenen Schulgebäude. Unter den Augen zahlreicher Beobachter, darunter der Bürgermeister und Vertreter des Abschnittsfeuerwehrkommandos Laa/Thaya, zeigten die Einsatzteams ihr Können. Die Kinder, für die die Übung ein sehr aufregendes Erlebnis darstellte, wurden über verschiedene Wege in Sicherheit gebracht. Einige Schüler wurden routiniert mittels Leiter aus einem Fenster des ersten Stockwerks gerettet. Andere Kinder, die sich im Erdgeschoss befanden, wurden auch durch die Fenster geborgen, während die Rettung einer verletzten Lehrerin aus dem Turnsaal über ein Trage erfolgte.

Die gesamte Übung verlief hochprofessionell und war ein voller Erfolg, sowohl für die Einsatzkräfte als auch für das beteiligte Lehrpersonal, das sich nun auf den Ernstfall vorbereitet fühlt. Die Koordination der Feuerwehren funktionierte tadellos und unterstrich die hohe Einsatzbereitschaft.

## Neues Versorgungsfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Patzmannsdorf



Am Foto: OBM Reinhard Bayer, Vizebgm. Ing. Andreas Neubauer, OBI Matthias Bachmeier, BI Mario Schmid, Ortsvorsteher Christian Stürbl und HFM Martin Reidinger

Eine Delegation der Wehr holte Ende November das neue Versorgungsfahrzeug (MTFA-VF) direkt beim Hersteller ab, welches Anfang Dezember offiziell vom NÖ Landesfeuerwehrverband „abgenommen“ wurde bzw. anschließend in den Dienst gestellt werden konnte.

Das neue Fahrzeug wurde gebührend von den Kameraden und Vizebürgermeister Ing. Andreas Neubauer im Feuerwehrhaus empfangen.

Die Anschaffung war notwendig geworden, da das in die Jahre gekommene Kleinlöschfahrzeug (KLF) im kommenden Jahr seinen 40. Geburtstag feiert. Ein stolzes Alter, das auch für ein aktives Einsatzfahrzeug eine große Belastung darstellt. Die „Wehwehchen“ des betagten Fahrzeugs wurden immer häufiger, Reparaturen gestalteten sich zunehmend aufwendig und die Ersatzteilbeschaffung geriet fast an ihre Grenzen. Im Einsatzfall muss das Fahrzeug aber hundertprozentig einsatzbereit sein.

## Flexibilität dank Rollcontainer-System

Der große Vorteil des neuen Versorgungsfahrzeuges liegt in seiner umfassenden Flexibilität. Das Fahrzeug kann, je nach Art des Einsatzes – sei es ein technischer Einsatz, ein Brand oder ein Hochwasserereignis – individuell und rasch beladen werden. Dies geschieht mittels Rollcontainer, die über die hydraulische Bordwand mühelos auf- und abgeladen werden können. Diese maßgeschneiderte Ausrüstung ermöglicht es der FF Patzmannsdorf, bei unterschiedlichsten Szenarien optimal und schnell reagieren zu können.

Die Vorstellung des Versorgungsfahrzeugs und die feierliche Segnung werden im Rahmen des Feuerwehrfestes am 7. Juni 2026 nachgeholt. Bis dahin steht das neue Fahrzeug jedoch bereits im Dienst der Sicherheit der Bevölkerung.

# Ferienspiel 2025

**In den Sommerferien waren die Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren wieder jede Woche zum Ferienspiel eingeladen.**

Angeboten wurde:

Lustiger Nachmittag in Unterschoderlee  
Kocherlebnis für Kinder in der MS-Stronsdorf  
Buschbergwanderung NÖ Berg-u. Naturwacht  
Kletterturm Alpenverein Mistelbach  
Wasserspaß mit dem Chor Gmischta Satz  
Traktorrundfahrt mit dem ÖKB Stronsdorf  
Kräuterexpedition in Stronsdorf  
Feuerwehrrundfahrt FF-Stronsdorf  
Besuch bei den Alpakas Eichenbrunn

## **Alpakas Eichenbrunn**



## **FF-Unterschoderlee**



Herzlichen Dank an alle Helfer  
und Begleitpersonen!

Wir freuen uns über neue Ideen und Vorschläge für  
das nächste Ferienspiel 😊.

## **Gmischta Satz**



## **FF-Stronsdorf**



# Rückblick - Ausblick

## Sanierung Regenwasserkanal in Patzenthal

Die Arbeiten haben witterungsbedingt etwas später im Oktober im nord-westlichen Bereich begonnen und bis Mitte Dezember konnten bereits einige Laufmeter Regenwasserkanal erneuert und Hausanschlüsse hergestellt werden.

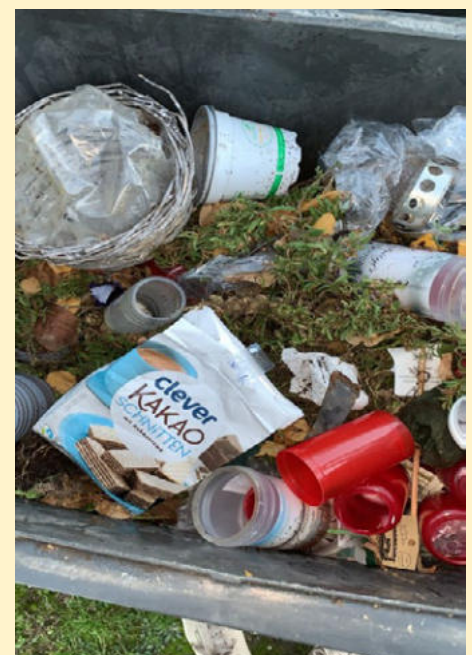


Für 13. Februar 2026 um 19 Uhr ist im Feuerwehrhaus Patzenthal eine Bürgerinformation geplant, bei welcher auch Vertreter der Baufirma, des Planungsbüros und Kabelplus/Glasfaser anwesend sein werden. Besprochen wird unter anderem:

- Ablauf der weiteren Arbeiten
- Hausanschlüsse und Putzschächte
- Gasanschlüsse belassen, abmelden od. rückbauen
- Glasfaseranschlüsse
- Straßenbeleuchtung

Hinweis: Die baufällige Gemeindebrücke soll durch das Land NÖ saniert werden und den aktuellen Abflussbedingungen angepasst werden. Die Kosten trägt die Gemeinde mit Zuschüssen vom Land NÖ.

Schon seit Tausenden von Jahren stellt das Pflegen von Gräbern ein nicht wegzudenkendes religiöses Kulturgut dar. Friedhöfe sind Stätten der Trauer, Besinnung und der inneren Einkehr. Die nötige Würde erhält dieser Ort durch die traditionellen Grabgestaltungen und den gepflegten Gesamteindruck des Friedhofs. Aber der Grabschmuck muss nach einiger Zeit entfernt werden, sodass auch hier Gedanken zur Abfallwirtschaft zulässig sind. Friedhofsabfall besteht zum größten Teil aus Grünabfällen. Aber auch Hüllen von Grablichtern, Verpackungen, Altmetalle, Batterien etc. können am Friedhof anfallen. Eine ordnungsgemäße getrennte Sammlung ist Voraussetzung für eine bestmögliche Verwertung dieser Abfälle und ein gepflegtes Erscheinungsbild des Friedhofes. **Wir bitten Sie, die Müllbehälter auf den Friedhöfen ausschließlich entsprechend ihrer Aufschrift zu nutzen. Das bedeutet Restmülltonnen sind ausschließlich für Abfälle bestimmt, die keine Verpackungen und keine kompostierbaren Materialien enthalten.**



## Hochwasserschutz in Stronsdorf

Das Retentionsbecken ist soweit fertig und funktionstüchtig. Als letzte Arbeiten im Herbst wurde die Überströmstrecke errichtet und mit Steinen ausgelegt, damit im Katastrophenfall (HQ5000) bei länger anhaltendem Regen und bereits vollem Becken das einfließende Wasser sicher über den mit Steinen ausgelegten Notüberlauf in den Graben abfließen kann und der Damm des Beckens nicht beschädigt wird.



Die Hauptwassermassen (20 ha Einzugsgebiet) sollen bei Starkregen laut technischen Berechnungen in das Becken fließen und ein etwas geringerer Anteil direkt in die östlichen Gräben.

## Aktuelle Wasserwerte in der Gemeinde

können auf der Homepage der Marktgemeinde Stronsdorf eingesehen werden:

[http://www.stronsdorf.at/Unsere\\_Gemeinde/Interessantes\\_Wissenswertes/Trinkwasser](http://www.stronsdorf.at/Unsere_Gemeinde/Interessantes_Wissenswertes/Trinkwasser)



# Seniorenverein NÖ - Ortsgruppe Stronsdorf

## **OG Stronsdorf mit 40-jähriger Geschichte!**

Der Zweck des Vereins ist laut Statut unter anderem die Förderung gemeinnütziger Aktivitäten in sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der älteren Generation, der Einsatz zur schöneren Gestaltung des Lebens, Beiträge zur Erhaltung der Gesundheit sowie der körperlichen und geistigen Spannkraft sowie die Unterstützung in sozialrechtlichen Belangen.

Am 16. Juni **1985** wurde der Seniorenbund in Stronsdorf mit Georg Fürnkranz als Obmann, Leopold Forstner, Josef Penisch, Josef Bernold, Josefa Pressl, Anton Kohlheimer, Franz Schaden, Johann Zobl, Anton Mühlberger, Johann Edelbauer, Johanna Thalhammer, Katharina Ruiner und Johann Stohl gegründet.



Die Aktivitäten erstreckten sich auf Seniorenurlaube und Tagesfahrten in NÖ.

Am 7. November **1998** übernahm Leopold Forstner die Obmannschaft und setzte mit seinem Team die Aktivitäten fort, das Angebot wurde im Jahr 2000 auf die Gemeinde Nappersdorf-Kammersdorf erweitert.



Am 21. April **2005** übernahm auf Wunsch der „Alten“ OSR Johann Strick den Obmann mit einem verjüngten Vorstand, führte bewährte Aktivitäten (Urlaub, Tagesfahrten) fort und erweiterte das bestehende Angebot mit mehrtägigen Fahrten in Österreich, Flugreisen in Europa (vor allem rund ums Mittelmeer),

monatlichen Treffen zum Singen mit SR Johann Weis, Plaudern, Hören von geschichtlichen und historischen Beiträgen-Ernst Gepperth und Spielenachmittage. Besondere Geburts- und Hochzeitstage werden wenn gewünscht mitgefeiert. Das Seniorenturnen mit dem Verein „Fit im Land um Laa“ erlebt einen guten Zuspruch. Nordic Walken wurde abgelöst durch monatliche Radtouren, jeden 1. Fr/Mon. in der warmen Jahreszeit mit Zielen in der Region.



Am 4. Oktober **2025** übernahm nach 20 Jahren ein neuer Vorstand mit Gottfried Bischinger als Obmann die Tätigkeit für derzeit 217 Mitglieder. Das umfangreiche Angebot der Ortsgruppe wird fortgeführt und umfasst von gemütlichen bis etwas fordernden Angeboten für jede/n etwas.

Hier können im Rückblick nur einige Höhepunkte angeführt werden.



Im **Jahreskreis** werden die Mitglieder zur Mutter- und Vaternachtsfeier, zur Weihnachtsfeier, zum Seniorenturnen, zum Striezelspielen, zum Radfahren eingeladen.

**Seniorenurlaube** in NÖ und der Steiermark werden seit 1986 organisiert, z.B. Tauchen, Nöchling, Göstling, Laimbach, Türnitz, Grünbach am Schneeberg, St. Aegydy, Raabs, Groß Gerungs, Mönichkirchen, Altenmarkt i.Y., St. Corona, Neuhofen, Hirschenwies, Mitterbach, Kirchschatz, St. Leonhard bei Horn, in der Steiermark in Penzendorf und am Stubenbergsee.

# Seniorenverein NÖ - Ortsgruppe Stronsdorf

Gut angenommen werden die Tagesfahrten: z.B. Laa mit Brantner u. Hubertus, Laa-Stadtführung u. Kutschenmuseum, Südmährermuseum, Laa-orthodoxe Kirche, Michelstetten mit „Matura“, Pernhofen-Maisverarbeitung und Zwingendorf-Dorfmuseum, Fa. Berthold mit Führung, Loosdorf-Schloss mit Keramik und Zinnfiguren, Retz mit Reblausexpress nach Drosendorf, Draisinenfahrt von der „Alm“ bis Asparn, Hadres-Zeisslmuseum, Hochkar, Heidenreichstein, Schwechat /Flughafen, Ma. Taferl-Pöggstall, St. Pölten, Rust mit Mörbisch, zu den Stoakoglern, Heldenberg



2019 Dreischlösserfahrt: Wilfersdorf-Lednice(Eisgrub)-Valtice (Feldsberg)

und Schallaburg, Erzberg, Altenburg und Sonnentor, Schiltern u. Sandgrube 13, 3-Schlösserfahrt Wilfersdorf-Lednice-Valtice, Wien-Parlament u. Justizpalast, Wien-Bundeskanzleramt, Gallien und Rosenberg, Stift Klosterneuburg, Fossilienwelt und Kreuzenstein, Strass-Fassbindermuseum u. „Steinerne Bibel“, Znaim und Schloss Frain, Schloss Laxenburg, Röschitz-Weberkeller u. Domäne Baumgartner, Staatz-Felsenbühne und Ritteressen, ORF-Karlichshow, Wien-Sissimuseum und Augartenmanufaktur, Weihnachtsmärkte in Olmütz u. Preßburg, Melk mit Schiffahrt Melk-Krems, Tulln-Stadtführung-Schallaburg.

Die **Fünftagesfahrten** werden immer sehr gut gebucht: Salzkammergut, Oberbayern mit Altötting, Kärnten mit Nockalm u. Klagenfurt, Mühl- u. Innviertel mit Passau, Zillertal, Südburgenland mit Schloss Gödöllö, Vorarlberg mit Schweiz, Südtirol, Lungau-Maria Pfarr, Ungarn, Ötztal, Mühlviertel mit Krumau, Hintersee mit



2010 Seniorenurlaub in St. Corona, Plaudern mit Bischof Krätzl

Berchtesgaden, Lungau, Ramsau-Schladming. **Reisen mit Moser:** Sizilien, Portugal, Marokko, Baltikum, Rhodos, Südfrankreich-Nordspanien, Süditalien, Andalusien, Kreuzfahrten ins östliche u. westliche Mittelmeer, Sardinien, Madeira, Nordportugal, Apulien, Montenegro, Zypern, Kastilien, Albanien, Irland, Ostsee u. Rügen. **Theaterfahrten:** Baden, Wien-Gloriatheater, Volksoper, Berndorf, Weitra, Wilfersdorf, Asparn, Romantiktheater. Fahrten zu den Landesausstellungen im Wald-, Most- und Thermenviertel. **Vorträge und Schulungen:** Rotes Kreuz Laa, Polizei, Notar, NÖ-GKK, Zivilschutzverband, KfV, Raika, EVN. Hilfe bei der Arbeitnehmerveranlagung, Teilnahme an Veranstaltungen des Teilbezirks Laa-Preisschnapsen, des Bezirks Mistelbach und des Landes-Wandertage und Radwandertage.



**Tanzen** und Unterhaltung: bei den Seniorenällen in Staatz, Poysdorf, Mistelbach, Loosdorf-Faschingmontag und Seniorenkirtag. Eine Mitgliederzeitung informiert über Vorteilsangebote, Reisen und Kultur.

Mit diesem Bericht wollten wir Sie über die Aktivitäten des Seniorenvereins Stronsdorf informieren. Der Verein ist unpolitisch und für alle offen. Wir laden alle 55+BewohnerInnen ein an unseren Aktivitäten teilzunehmen und diese Gemeinschaft zu vergrößern. Nach unten gibt es keine Beitrittsgrenze, das erste Beitrittsjahr ist kostenlos/Schnupperjahr.

Die **Vorstandsmitglieder** der Ortsgruppe (Bernold Romana, Nadler Brigitte, Neigenfind Maria, Riener Rudolf, Strick Johann, Winkler Christa, Bischinger Gottfried, Hertl Maria, Leczek Franz, Bernold Helga, Summerauer Helene, Förderler Maria, Riener Rosi, Schütz Steffi, Sulz Peter, Strobl Maria, Rohringer Herta, Fischer Hedwig u. Gritsch Theresia) sind gerne bereit Sie über die nächsten Aktivitäten zu informieren und Anmeldungen und auch Beitritte entgegenzunehmen.

**Wenn nicht jetzt - wann dann? Nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam!“**

Gottfried Bischinger, Obmann

u. Johann Strick, Ehrenobmann

# Auszug aus dem Archiv: Urlaubsansuchen

**Georg Kolheimer, Ganzlehner, Nr. 32 zu Unterschoderleh, wegen Erwirkung einer Urlaubsbewilligung für seinen Sohn Thomas Kolheimer, Gemeiner der k.k. Chevenaux legers Regimente, bittet: Protokoll ett. 3. Februar 1844, aufgenommen in der Amtskanzley der Herrschaft Stronsdorf.**

Gegenwärtige: Anton Richter, Verwalter, Franz Smrizka, Aktuar

Es erscheint Georg Kolheimer, Ganzlehner Nr. 32 von Unterschoderleh und bringt an:

Im Jahre 1842 ist mein Sohn Thomas Kolheimer in der Station Korneuburg zum Militär assentiert, und zu dem k.k. Chevenaux legers Regiment Kaiser Ferdinand nach Pilsen in Gallizien transferiert worden, woselbst sich derselbe als Gemeiner bey der 2ten Majors Escadron befindet. Seit der Assentierung meines genannten Sohnes haben sich meine Gesundheitsumstände so verschlimmert, daß ich laut des anliegenden distriktärztlichen Zeugnißes durchaus zu keiner schweren anhaltenden Arbeit, so wie sie auch zur Fortführung meiner sehr beträchtlichen Wirtschaft, welche laut den hier anliegende 5 Stück Steuerbögen

an 25 Joch, 1339 Klafter Acker und Weingärten bestehet, nicht mehr geeignet bin, zumal ich bereits ein Alter von 58 Jahren laut des hier anliegenden Taufscheines erreicht habe, wo die Kräfte des Menschen ohnehin schon bedeutend zu schwinden anfangen.

Meine Ehegattin ist gleichfalls von Zeit zu Zeit verschiedenen Krankheitsumständen unterworfen und ich habe zur Unterstützung im meinem Wirtschaftsbetriebe keinen anderen männlichen Hilfsarbeiter als meinen 15-jährigen Sohn Georg, der wegen seines jugendlichen Alters weder die vollkommene Brauchbarkeit zu Wirtschaftsarbeiten hat, noch die Stelle eines Bauernknechts zu vertreten im Stande ist. Bey meiner beträchtlichen Wirtschaft und bey meinen ausgewiesenen körperlichen Gebrechen befinde ich mich gewiß in einer äußerst mißlichen Lage, und es kann selbst von einer löblichen Herrschaft nicht verkannt werden, daß ich der Unterstützung meines bey dem Militär befindlichen Sohnes Thomas später bey dem herannahenden Frühjahre, und den eintretenden häusigen und angestregten Feldarbeiten höchst bedürftig bin.

Ich bitte daher, die löbliche Herrschaft wolle höheren Ortes einschreiten, daß mein genannter Sohn Thomas Kolheimer zu meiner Unterstützung auf unbestimmte Zeit beurlaubt werde.

Georg Kolheimer

An das löbliche Landgericht in Stronsdorf, V. U. M. B

**Note:** Die Beurlaubung des Gemeinen Thomas Kohlheimer von Kaiser Chev. legers kann heuer nicht stattfinden, nachdem derselbe erst über 1 Jahr in der loco Dienstleistung steht und noch nicht vollkommen abgerichtet ist.

Wien, am 18. April 1844

Wimpfen, m.p.



## FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,  
benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung\*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Wohnen im Alter
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

[www.no-e-volkshilfe.at](http://www.no-e-volkshilfe.at)

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NO oder in Kooperation mit \*24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2025



**Winterdienst 2025/26:** Der Winterdienst in allen KGs wird wieder von Gemeindearbeitern und Helfern aus der Gemeinde durchgeführt. Bei Problemen bitten wir Sie, sich mit diesen Mitarbeitern in Verbindung zu setzen. Wir sind stets bemüht, die Arbeiten nach Möglichkeit zur Zufriedenheit aller durchzuführen, ersuchen jedoch auch um Verständnis, dass man nicht immer zu jeder Zeit an jedem Ort sein kann.

# Auszug aus dem Archiv: Weihnachtsaufführung

## Oberschotterlee 1925

### Weihnachtsaufführung der Schulkinder

Auf Antrag des Oberlehrers entschloß sich der Lehrkörper, eine Weihnachtsaufführung zu veranstalten. Der Theateraufführung stellten sich aber zahlreiche Schwierigkeiten entgegen, wie Bühne, Geld, Vorhang, Kulisse etc, doch gelang es, alles das zu überwinden, denn der Lehrkörper fand in seinen Anordnungen vollkommene Unterstützung von Seiten der Elternschaft der Schulkinder von Ober- u. Unterschotterlee.

Nicht nur, daß die Elternschaft für den Vorhang den Betrag von 43,- S spendete, sondern sie kauften auch den mitspielenden Kindern sämtliche Verkleidungen wie Engelkleider, Flügeln, Bärte, Hausschuhe u. v. mehr. Auch unsere wackeren Ortsmusikanten erklärten Herrn Oberlehrer sofort, auf Grund seines Ansuchens mit zu wirken, dieselben trugen sehr viel bei, daß die musikalischen Darbietungen der Kinder besonders verschönert wurden.

Bei der Aufstellung des Theaterprogrammes gingen die ehrw. Schwestern des Kinderheimes in Unterstinkenbrunn dem Hr. Oberlehrer mit ihren Erfahrungen und Ratschlägen sehr an die Hand, sie stellten der Schulleitung zwei herrlich grüne Seitenvorhänge zur Verfügung, damit die Bühne geschlossener zur Wirkung komme. Die Bühne musste in der II. Klasse aufgestellt werden, weil nirgends ein größerer Raum zu finden war.

Die Weihnachtsaufführung war für die Ortsbewohner ein besonderes Ereignis, es gab auch Leute, die eine Theateraufführung noch nie gesehen hatten, deshalb waren die Vorführungen äußerst gut besucht. Es wurde eine Vorführung für die Elternschaft am 26. 12. und eine für die Ledigen am 27. 12. veranstaltet, zur Weihnachtsaufführung erschien auch die Geistlichkeit von Strons-

dorf, Hr. Pfarrer Andreas Ripper und Kooperator J. Kafka, sowie die Gemeinderäte von Ober- u. Unterschotterlee mit ihren Bürgermeistern. Vor Beginn des Festes wurden die obgenannten Körperschaften vom Hr. Oberlehrer als Gäste begrüßt, er dankte auch allen Gönnern, besonders der Elternschaft, welche in selbstloser Weise die Schulaufführung mit Geld und auch materiell unterstützte, nur so war es möglich, dieses Fest der Kleinen auch wirklich ausführen zu können. Er schilderte auch den Werdegang des Programmes, die Schwierigkeiten, welche zu umgehen waren und dankte dem Lehrkörper, der eine Unsumme von Arbeit während seiner freien Zeit zu leisten hatte, damit das Spiel der Kleinen der Natürlichkeit und der Darstellung der Handlung nahe komme.

**Zum Schluß: Allen Besuchern hat die Schüleraufführung sehr gut gefallen und es sollte noch ein 3. mal gespielt werden, leider konnte diesem Wunsche nicht entsprochen werden, denn die II. Klasse mußte wegen der Hauptreinigung ausgeräumt werden. Die Einladungen, bzw. die Programme wurden von den Schülern selbst geschrieben.**



**Streudienst:** Gerhard Bischinger 0676/3153059

### **Schneeräumung:**

KG Stronsdorf und Stronegg:

Ing. Johannes Denner 0676/3573355

KG Ober- u. Unterschoderlee:

Franz Summerauer 0699/12612810

KG Patzmannsdorf: Martin Aigner 0680/3160370

KG Patzenthal: Martin Lauer 0664/4588930

**Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2026!**

**Ihr Hilfe und Pflege daheim-Team Land um Laa**

**Robert Zdesar  
Pflegemanager**

T 05 9249 55210 | [www.noe.hilfswerk.at](http://www.noe.hilfswerk.at)

# Sperrmüll

## Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll ist Restmüll, der aufgrund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passt.

### **Was ist Sperrmüll (JA)**

Sperrmüll: Matratze, Teppich, Polstermöbel, große/sperrige Kinderspielsachen aus Kunststoff usw.

Alteisen: Bett aus Metall, Fahrrad, Blech-Badewannen, Ofen, sonstige große Metallgegenstände

Holz: Schrank, Sessel, Kasten, Lattenrost, Holzbett, Holzbank, sonstige Holzgegenstände

Elektrogroßgeräte: Herd, Geschirrspüler, Waschmaschine

### **Was ist KEIN Sperrmüll (NEIN)**

Restmüll (> Hausabholung)

Bunt- und Weißglas (> Sammelinsel)

Alttextilien, Schuhe (> Sammelinsel)

Sanitärkeramik (> Strabag oder Fa. Berthold)

Baurestmassen (> Strabag oder Fa. Berthold)

Autoteile (> Altautoentsorgung)

**Hinweis:** Alteisen, Holz und Matratzen gehören zum Sperrmüll, werden aber getrennt gesammelt, um sie zu Wiederverwertungsbetrieben zu bringen. Sperrmüll wird thermisch verwertet.

**Sperrmüll / Wertstoffe / Altstoffe** können auch selbst zu den Öffnungszeiten zum **Wertstoffzentrum (WSZ)** angeliefert werden:

Papier, Karton, Fernseher / Bildschirme, Problemstoffe (Lacke, Energiesparlampen, Batterien...), E-Schrott (Mixer, Fön, Handy....), Kleinmetalle (Schrauben, Nägel, Essbesteck, Kochtopf), Reifen

**Öffnungszeiten:** Einfahrt mittels Berechtigungskarte in beide WSZ von Montag bis Samstag – von 05:00 bis 22:00 Uhr (geschlossen an Sonn- und Feiertage, sowie am 24.12. u. 31.12.)

### Übernahme von Problemstoffen und kostenpflichtigen Abfällen im WSZ WEST (Unterschoderlee):

Mittwoch 9:00 – 10:00 und 17:00 – 19:00 Uhr

Freitag 14-tägig (alle ungeraden Wochen) 14 – 18 Uhr

### Übernahme von Problemstoffen und kostenpflichtigen Abfällen im WSZ OST (Laa):

Dienstag 9:00 – 10:00 und 17:00 – 19:00 Uhr

Freitag 14-tägig (alle geraden Wochen) 14 – 18 Uhr

**Kontakt:** Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Spezialisten im Büro des GAUL - Tel: 02522/84300, E-Mail: gaul@gaul-laa.at - Internet: www.gaul-laa.at

## Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllsammlung ist keine zusätzliche Restmüllabfuhr. Pro Haushalt kann nur **ein Termin** pro Jahr gemeldet werden.

**Termin am Gemeindeamt:** Anmeldezettel in dieser Zeitung oder im Internet (Unterschrift nicht vergessen!)

**Anmeldebedingungen für die Abholung:** Die Abholung ist für Bürger, die keine Transportmöglichkeit zum WSZ haben. Der Sperrmüll ist getrennt nach den auf der Anmeldekarte gemeldeten Materialgruppen bereitzustellen. Vermischter Sperrmüll kann nicht mitgenommen werden. Beachten Sie die Haushaltshöchstmenge von gesamt rund 2 Kubikmetern und das Höchstgewicht von ca. 100 kg für Einzelstücke. Die Sperrmüllaktion darf nicht für Haus- bzw. Wohnungsräumungen genutzt werden. Müll in Säcken, Schachteln, Altkleider, Reifen, Gipskartonplatten (Rigibs, Fermacell, ...), Holzwoleleichtbauplatten (Heraklith, ...), Problemstoffe usw. wird nicht mitgenommen. Dieser gehört in die Restmülltonne bzw. in GAUL-Restmüllsäcke.

**Infos zum Restmüll:** Der Restmüll wird jeden Monat bequem von zu Hause abgeholt.

**Wenn Sie gelegentlich mehr Restmüll haben, können Sie „GAUL-Restmüllsäcke“ am Gemeindeamt erwerben und zur Abfuhr zur Restmülltonne stellen.**

Wenn ständig mehr Restmüll anfällt als in die 120-Liter-Tonne passt, kann auf die 240-Liter-Tonne umgestiegen werden. Für das doppelte Volumen bezahlen Sie jährlich nur um ca. 55 % mehr Müllgebühr. Wenden Sie sich bei Interesse an das Gemeindeamt.

**Wichtig:** Ordentliches Trennen ist sinnvoll, da wertvolle Rohstoffe im Kreislauf erhalten bleiben und es eine größere Restmülltonne oder zusätzliche Restmüllsäcke erspart.

**Links zu mehr Informationen (QR Codes mit Kamera-App am Smartphone scannen und Link öffnen):**



Trenn-ABC



WSZ im Verbandsgebiet des GAUL



# Informationen der Umweltverbände

## **Tatort Tonne – Lebensmittel im Müll!?**

Es ist ein stiller Krimi, der sich in Niederösterreichs Küchen und Restmülltonnen abspielt. Jahr für Jahr landen tausende Tonnen essbarer Lebensmittel im Müll, anstatt auf unserem Teller. Die Täter sind oft näher, als man denkt: wir selbst.

Jedes Jahr werfen wir pro Kopf rund 21 Kilogramm wertvolle, noch genießbare Lebensmittel eiskalt in die Restmülltonne. Hochgerechnet sind das über 35.000 Tonnen jährlich in ganz Niederösterreich. Besonders häufig landen Brot und Gebäck im Müll, dicht gefolgt von Obst und Gemüse, aber auch Milchprodukte sowie Fleisch und Wurst werden häufig entsorgt.

Jedes weggeworfene Nahrungsmittel ist eines zu viel und belastet sowohl unsere Umwelt als auch unsere Geldbörse. Pro Haushalt werfen wir jedes Jahr Lebensmittel im Wert von rund 500 Euro in den Restmüll, obwohl sie vermeidbar wären. Und dabei sind Lebensmittel, die korrekt in der Biotonne oder auf dem Kompost landen, noch gar nicht berücksichtigt.

Schnelles Handeln lohnt sich also!



**Am Tatort Tonne gilt:** Das Verbrechen beginnt, sobald vermeidbare Lebensmittel entsorgt werden. Ist das Wegschmeißen unvermeidbar, ist es nötig wenigstens richtig zu trennen! Biogene Abfälle, dazu zählen auch Speisereste, gehören in den Biomüll (Biotonne oder Heimkompost). Nur so können sie kompostiert werden und bleiben als wertvolle Ressource (Kompost) erhalten.

Nähere Infos zum Thema Lebensmittel und die aktuelle Restmüllanalyse auf unserer Website [www.gaul-laa.at](http://www.gaul-laa.at)

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya – GAUL  
Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya  
Tel. 02522/84300  
E-Mail: [gaul@gaul-laa.at](mailto:gaul@gaul-laa.at)



## **Batterien und Akkus - Rückgabe an den Verkaufsstellen und im WSZ**

In unserer modernen Welt sind Batterien und Akkus unverzichtbar. Sie versorgen unsere Smartphones, Laptops, Uhren und viele andere elektronische Geräte mit Energie.



Doch oft landen die leeren Stromspeicher, oder nicht mehr genutzte Geräte, unbeachtet in der Schublade. Das ist nicht nur eine Verschwendung wertvoller Ressourcen, sondern auch gefährlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit.

### **Das ist wirklich wichtig:**

- Batterien und Akkus dürfen keinesfalls im Restmüll entsorgt werden, da sie eine erhebliche Brandgefahr darstellen.
- Die ordnungsgemäße Entsorgung trägt nicht nur zum Schutz der Umwelt und menschlichen Gesundheit bei, sondern ermöglicht auch das Recycling und die erneute Verwendung der wertvollen Rohstoffe.

## **Restmüllanalyse**

Die Restmüllanalyse wird im Auftrag des Landes Niederösterreich durchgeführt und erfolgt alle fünf Jahre. Sie gibt ein aktuelles, umfassendes Bild darüber, welche Abfallfraktionen im Restmüll enthalten sind, wo Fehlwürfe auftreten und in welchen Bereichen noch Potenziale für Abfallvermeidung und eine bessere Abfalltrennung bestehen.

Die Details der Analyse:

<https://gaul-laa.at/ergebnisse-noe-restmuellanalyse-2025/>

oder per QR Code:



## **Wichtige Info zum gelben Sack:**

Am Jahresanfang wird von den Gemeindearbeitern 1 Rolle Gelbe Säcke an jeden Haushalt in der Gemeinde verteilt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, während des Jahres noch weitere Gelbe Säcke am Gemeindeamt zu beziehen.





**Gemeindeverband**  
für **Aufgaben des Umweltschutzes**  
im Gerichtsbezirk **Laa/Thaya**

Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya  
Tel. 02522/84300, Fax: DW 30  
E-Mail: [gaul@gaul-laa.at](mailto:gaul@gaul-laa.at), Web: [www.gaul-laa.at](http://www.gaul-laa.at)



## Abfuhrplan 2026 - Marktgemeinde Stronsdorf

Mülltonnen müssen am Abfuhrtag um 5:00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitgestellt sein!

Monat	RESTMÜLL <i>Freitag</i>	GELBER SACK Verpackungen <i>Mittwoch</i>	BIOABFALL <i>Freitag</i>	ALTPAPIER- TONNE <i>Donnerstag</i>
Jänner	16.	28.	2., 16., 30.	29.
Februar	6.		13., 27.	
März	6., 27.	11.	13., 27.	19.
April	17.	22.	10., 24.	
Mai	15.		8., 22.*	7.
Juni	12.	3.	5., 19.*	25.
Juli	10.	15.	3., 17.*, 31.	
August	7.	26.	14.*, 28.	6.
September	4., 25.		11.*, 25	24.
Oktober	16.	7.	9.*, 23.	
November	13.	18.	6., 20.	5.
Dezember	4., 30. (MI)	30.	4., 18., 30. (MI)	17.

\* Kübelwäsche bei Bioabfuhr

**Öffnungszeiten WSZ** OST (Laa) und WEST (Unterschoderlee): **MO-SA 5:00-22:00 Uhr** (werktags)

**Übernahmezeiten** (Problemstoffe und kostenpflichtige Abfälle):

WSZ OST: jeden DI 9:00-10:00 und 17:00-19:00 Uhr; FR alle geraden Wochen: 14:00-18:00 Uhr

WSZ WEST: jeden MI 9:00-10:00 und 17:00-19:00 Uhr; FR alle ungeraden Wochen: 14:00-18:00 Uhr

Informationen zur Abfalltrennung gibt's im Internet: [www.gaul-laa.at](http://www.gaul-laa.at)

# Das BHW Stronsdorf blickt auf ...

## ... ein erfolgreiches Bildungsjahr zurück

Das Bildungs- und Heimatwerk (BHW) Stronsdorf, ein gemeinnütziger regionaler Bildungsverein, blickt auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr zurück. Zwei gut besuchte Veranstaltungen zeigten einmal mehr das große Interesse an historischer und kultureller Bildung in der Region.

Am 29. April referierte der Zeithistoriker **Mag. Niklas Perzi** im Gasthaus *Am Eck* zum Thema „*Ende und Neubeginn: Vom Zusammenbruch des NS-Regimes bis zum Staatsvertrag 1945–1955*“. In seinem umfassenden Vortrag beleuchtete er besonders die Situation in Niederösterreich und ging dabei konkret auf die Entwicklungen in unserer Region ein.



Er schilderte die wirtschaftlichen Nöte der unmittelbaren Nachkriegszeit ebenso wie die Herausforderungen des Wiederaufbaus – und zeichnete zugleich ein eindrucksvolles Bild des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aufbruchs.

Bei strahlendem Spätsommerwetter fand am 6. September die diesjährige *Marterlroas* statt. Zahlreiche Interessierte machten sich – ganz traditionell – mit dem Traktoranhänger oder sportlich mit dem Fahrrad auf den Weg, um die Bildstöcke von **Stronsdorf, Patzmannsdorf und Patzenthal** zu erkunden.



Unter der fachkundigen Leitung von **OSR Johann Strick** erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel über

die Geschichte, Bedeutung und Besonderheiten der einzelnen Marterl.



Kriegerdenkmal Patzenthal

Mit vielen spannenden Erzählungen brachte der Referent die Kultur- und Glaubenszeugnisse unserer Region näher und machte die Rundfahrt zu einem eindrucksvollen Erlebnis.



Mariensäule Stronsdorf

Den gemütlichen Ausklang bildete ein Besuch beim **Markt des Traditionsvereins**, wo bei regionalen Schmankerln und netten Gesprächen der Tag gesellig ausklingen konnte.

**Ausblick 2026:** Marterlroas durch Stronsdorf, Stronegg, Ober- und Unterschoderlee ist für 29.08.2026 geplant!

**Organisation Bildungs- und Heimatwerk Stronsdorf:**

Obfrau: Petra Krickl

Obfrau-Stellvertreterin: Karin Gepperth

Finanzreferent: Markus Böck

Finanzreferent Stellvertreter: Johann Strick

Schriftführer: Karin Hansal

# Statistiken 2025

## Geburten

BERISHA Islam, Stronsdorf  
KRICKL Fabio, Stronsdorf  
RATHBAUER Leonie, Stronsdorf  
STOCKHAMMER Anna, Stronsdorf  
BAUER Florian, Patzmannsdorf  
BÖCK Verena, Patzmannsdorf  
GROLL Oscar, Patzmannsdorf  
REIDINGER Julius, Patzmannsdorf  
SCHMIDL Lio, Patzmannsdorf  
SCHÖLLER Marlene, Patzmannsdorf  
ZEINLER Jonathan, Patzmannsdorf  
DENNER Felix, Patzenthal  
EDELBAUER Valerie, Patzenthal  
CHMEL Nils, Stronegg



## Eheschließungen

GEPPERTH Roman u. FOURNIER Patricia, Stronsdorf  
HAUER Alexander u. Melissa, Stronsdorf  
BÖCK Michael u. Tamara, Patzmannsdorf  
GYARMATHY László u. DENNER Birgit, Patzenthal



## Goldene Hochzeit

BERNOLD Josef u. Romana, Stronsdorf  
HAIDER Robert u. Herta, Stronsdorf  
NECKAM Johann u. Irene, Stronsdorf  
SCHMID Walter u. Gertrude, Stronsdorf  
BÖCK Franz u. Maria, Patzmannsdorf  
BSTEH Josef u. Elisabeth, Patzmannsdorf  
FÖDERLER Herbert u. Maria, Patzmannsdorf  
BÖCK Alois u. Stefanie, Oberschoderlee

## Diamantene Hochzeit

ÖFFERL Alois u. Hermine, Patzmannsdorf

## Jubilare

### 95. Geburtstag

KRICKL Rosina, Oberschoderlee  
HASSLINGER Rosina, Unterschoderlee  
WIESER Lambert, Unterschoderlee  
REIDINGER Theresia, Patzmannsdorf

### 90. Geburtstag

BISCHINGER Rosa, Patzmannsdorf  
WEISI Josef, Oberschoderlee  
WOLLER Theresia, Patzenthal  
HRDLICKA Emmerich, Patzenthal

## Todesfälle

DOLLANSKY Monika, Stronsdorf  
GRABLER Maria, Stronsdorf  
GRAWATSCH Christine, Stronsdorf  
JENISCH Adolf, Stronsdorf (Dez. 2024)  
KOLLER Barbara, Stronsdorf  
KRICKL Johann, Stronsdorf  
MASCHEK Maria, Stronsdorf  
NEIGENFIND Werner, Stronsdorf  
ÖLLER Emma, Stronsdorf  
SCHÜLLER Gertrude, Stronsdorf  
STOHL Franz, Stronsdorf  
LANG Theresia, Stronsdorf



ALBRECHT Anna, Patzmannsdorf  
BISCHINGER Rosa, Patzmannsdorf  
FLEISSNER Helga, Patzmannsdorf  
GEHRING Josef, Patzmannsdorf  
HAMMERMÜLLER Alois, Patzmannsdorf (Dez.2024)  
JERSON Theresia, Patzmannsdorf  
KOHLEHEIMER Maria, Patzmannsdorf  
LANDSCHAU Karl, Patzmannsdorf  
ZANT Maria, Patzmannsdorf

HAD Karl, Patzenthal  
HRDLICKA Monika, Patzenthal

FIXL Margaretha, Oberschoderlee  
LECZEK Anna, Oberschoderlee  
SUMMERAUER Franz, Oberschoderlee  
WEISI Erna, Oberschoderlee

KOHLHEIMER Josef, Unterschoderlee  
STROBL Herbert, Unterschoderlee

KÜSTER Christa, Stronegg

# Veranstaltungen, Termine 2026

10.01.2026	<b>FF-Ball Patzmannsdorf</b>	09.08.2026	<b>„Zwei Dörfer viele Talente“</b>
20 Uhr	Gemeindesaal Stronsdorf	15 Uhr	Pfarrgarten Patzmannsdorf
15.01.2026	<b>Lesung mit Beate Maly</b>	29.08.2026	<b>Marterlroas</b> (Traktor u. Fahrrad)
	„Mord im Planetarium“		Stronsdf., Stronegg, Ober- u. Untersch.
18.30 Uhr	Pfarrsaal Patzmannsdorf	29.08.2026	<b>2. Stronsdorfer Genussmarkt</b>
24.01.2026	<b>FF-Ball Stronsdorf</b>		Kirchenplatz Stronsdorf
20 Uhr	Gemeindesaal Stronsdorf	30.08.2026	<b>Steinbergtrophylauf</b>
14.02.2026	<b>Kinderfasching SC-Sdf.</b>		Sportplatz Stronsdorf
14 Uhr	Gemeindesaal	06.09.2026	<b>ÖAAB Radwandertag</b>
14.02.2026	<b>Sportlergschnas SC-Sdf.</b>	9 Uhr	FF-Haus Oberschoderlee
19 Uhr	Gemeindesaal	17.09.2026	<b>Blutspenden</b>
21.02.2026	<b>Mitmachgeschichten f. Kinder bis 10 Jahre</b>	16.30-19.30	FF-Haus Patzmannsdorf
15 Uhr	Pfarrsaal Patzmannsdorf	31.10.2026	<b>„Striezel spün“</b>
05.04.2026	<b>Osternestsuche</b>		Traditionsverein Sdf-Gmdesaal
	Kirchenplatz Stronsdorf	21.11. -	<b>Buchausstellung BuchLAAden Laa</b>
30.04.2026	<b>Maibaumaufstellen</b>	22.11.2026	Pfarrhof Patzmannsdorf
	FF-Stronsdorf	05.12.2026	<b>Stronsdorfer Adventzauber</b>
01.05.2026	<b>ÖKB-Wandertag</b>		Pfarrgarten Stronsdorf
8 Uhr	Sportplatz Stronsdorf	11.12.2026	<b>Punschstand FF-Stronsdorf</b>
03.05.2026	<b>Florianimesse FF-Patzmannsdorf</b>	16 Uhr	FF-Haus Stronsdorf
10 Uhr	Pfarrkirche Patzmannsdorf	12.12.2026	<b>Punschstand FF-Stronsdorf</b>
04.06.2026	<b>FF-Fest Frühschoppen Pdf.</b>	16 Uhr	FF-Haus Stronsdorf
	Feuerwehrhaus Patzmannsdorf	12.12.2026	<b>Punschstand FF-Patzmannsdorf</b>
05.06.2026	<b>FF-Fest Konzert Pdf.</b>	17 Uhr	FF-Haus Patzmannsdorf
	Feuerwehrhaus Patzmannsdorf	24.12.2026	<b>Friedenslicht Abholung</b>
07.06.2026	<b>135 Jahre FF-Patzmannsdorf</b>		FF-Haus Oberschoderlee
	Feuerwehrhaus Patzmannsdorf		
20.06.2026	<b>Sonnwendfeier Stronsdorf</b>		
	Feuerwehrhaus Stronsdorf		
26.06. -	<b>8-Orte Turnier Wochenende</b>		
28.06.2026	Sportplatz Stronsdorf		
03.07.2026	<b>FF-Fest Oberschoderlee</b>		
16 Uhr	Feuerwehrhaus		
04.07.2026	<b>FF-Fest Oberschoderlee</b>		
16 Uhr	Feuerwehrhaus		
05.07.2026	<b>FF-Fest Oberschoderlee</b>		
9.30 Uhr	Feuerwehrhaus		

## Jahrmarkt Termine 2026

Wachsmarkt: MO, 26. Jänner

Schauermarkt: MO, 18. Mai

Kirtagsmarkt: MO, 17. August

Bindermarkt: DO, 1. Oktober

## Mutter-Eltern-Beratung in Stronsdorf

Die Mutterberatungsstelle im Gemeindeamt Stronsdorf ist **monatlich, jeden 2. Mittwoch** ab 16.30 Uhr geöffnet.

*Bitte vorher telefonisch anmelden!*

## Sprechtag des KOBV – Der Behindertenverband

Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptpl. 6, Ebene 1, Zi. 17  
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.00 – 14.30

- Halbjahr 2026:** 13. u. 27. Jänner, 10. u. 24. Febr., 10. u. 24. März, 14. u. 28. April, 12. u. 26. Mai, 9. u. 23. Juni
- Halbjahr 2026:** 14. u. 28. Juli, 11. u. 25. August, 8. u. 22. Sept., 13. u. 27. Oktober, 10. u. 24. November, 22. Dezember

Persönliche Beratungen sind **NUR** nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 DW-47 möglich! Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

## Rechtsauskunft Notar Mag. Schweifer

Mittwoch, **01.04.2026** und

Mittwoch, **16.09.2026** jeweils von  
15.00 – 16.00 Uhr im Gemeindeamt.

*Bitte vorher telefonisch anmelden!*